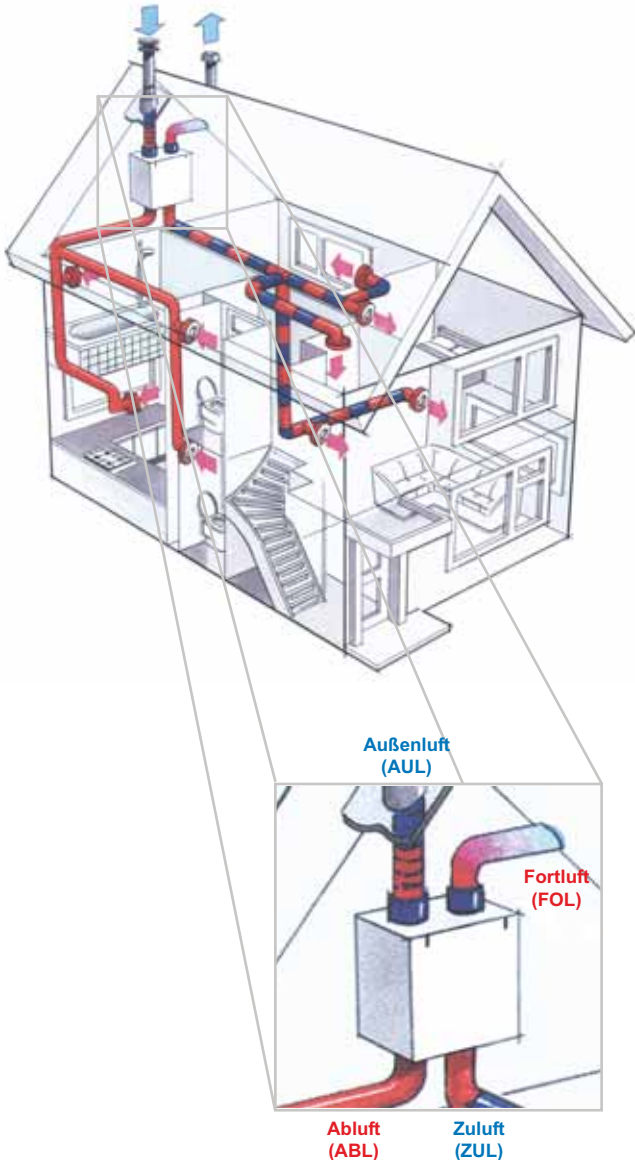




Wärmerückgewinnung

Der Weg zur richtigen Auswahl

Zentrale Wohnraumlüftung



Aufgrund der ständig wachsenden Anforderungen an den Wärmeschutz kommt es durch die dichtere Bauweise der Gebäude zu einer drastischen Verringerung des natürlichen Luftaustausches.

Da die Lüftung von Wohnräumen über Fenster- oder Abluftventilatoren mit hohen Wärmeverlusten verbunden ist, gibt es kompakte Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung, die den Wohnbereich ständig mit frischer Luft versorgen können und dennoch Energie sparen.

Die im Haus entstehenden Schadstoffe wie Formaldehyd (Möbel aus Spanplatten), Fluorkohlenwasserstoffe (Fußbodenbeläge) sowie zu hohe Feuchtigkeit und Gerüche werden zuverlässig abgesaugt.

Häuser und Wohnräume werden in folgende Bereiche eingeteilt:

Zuluftbereich:

Mit Zuluft werden jene Räume versorgt, in denen sich Personen über einen längeren Zeitraum aufhalten z.B.:

- Kinderzimmer
- Gästezimmer
- Schlafzimmer
- Arbeitszimmer
- Wohnzimmer

Für diese Räume gilt eine **Luftwechselrate von 0,5 - 1 fach**

Abluftbereich

Die Luft wird aus den Räumen angezogen, wo Gerüche, Schadstoffe oder Feuchtigkeit entstehen z.B.:

	Mindestabluf- volumenstrom	Luftwechselrate
● Bad (auch mit WC)	40 m ³ /h	2-fach
● WC	20 m ³ /h	4-fach
● Küche (Grundlüftung)	40 m ³ /h	3-fach
● Abstellraum	20 m ³ /h	1-fach

Überströmbereich

sind Bereiche, die durch den Druckausgleich zwischen Zuluft- und Abluftbereichen durchströmt werden. Sie besitzen keine eigenen Zu- und Abluftventile

Vorteile der kontrollierten Wohnraumlüftung:

1. Verringerung von Lüftungswärmeverlusten durch großflächigen Kreuzstromwärmetauscher
2. rund um die Uhr frische Luft durch kontinuierliche Be- und Entlüftung
3. kein Staub und kein Verkehrslärm durch geöffnete Fenster
4. keine Bausubstanzschädigung durch zu hohe Feuchtigkeit (Schimmelbildung)
5. mehr Wohnkomfort, da kein Fensterlüften mehr notwendig ist

Dezentrale Wohnraumlüftung

